

Jahresbericht 2007

Sehr geehrte Damen und Herren
liebe Kynologinnen und Kynologen

Bereits darf ich Ihnen meinen zweiten Jahresbericht als Präsident der Albert-Heim-Stiftung vorlegen. An zwei offiziellen und einigen bilateralen Sitzungen konnten die laufenden Geschäfte speditiv und ordentlich behandelt werden.

Im vergangenen Jahr haben wir den Internetauftritt und die Broschüre zu unserer Stiftung neu und den heutigen Bedürfnissen entsprechend gestaltet. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die Tätigkeiten unserer Stiftung den interessierten Kreisen nachhaltig in Erinnerung zu rufen und zum Mitmachen anzuregen.

Der Stand den von uns betreuten Projekte sieht per Ende 2007 wie folgt aus:

- Nr. 75 Glomerulonephritis beim Berner Sennenhund (Dr. B. Gerber), per 22.3.07 abgeschlossen.
- Nr. 76/2 Patella Luxation und oberes Luftwegsyndrom Teil 2 (Prof. Schawalder/ Dr. E. Dietschi), läuft weiter.
- Nr. 80 Glomerulonephritis beim Berner Sennenhund, Fortsetzung Nr. 75 (Dr. B. Gerber) per 22.3.07 abgeschlossen.
- Nr. 82 Cauda Equina Syndrom beim DS: Prospektivstudie (Dr. F. Steffen) per 25.10.07 abgeschlossen.
- Nr. 84 Ausstellung im NHM «haarsträubend» über Tier-Mensch-Kommunikation (Prof. M. Güntert), im Sommer 2007 beendet.
- Nr. 85 Datenbank DNA-Analyse erstellen zur Erkennung von Erbkrankheiten, ein Projekt das über mehrere Jahre unterstützt werden soll (Prof. Tosso Leeb) neu.
- Nr. 86 Bedeutung des caninen TSH zur Diagnose der Hypothyreose beim Hund (Dr. F. Boretti) neu.

Die laufende Offensive über die Stellung und Kompetenz der Albert-Heim-Stiftung hat auch den Zweck, neue Projekte zur Beurteilung und gegebenenfalls zur Unterstützung zu bekommen. Neben medizinischen Anliegen, sind auch verhaltensbezogene Studien willkommen. Auch Rasseclubs, die mit der Betreuung ihrer Hunde vor Problemen stehen, können uns für eine Mithilfe kontaktieren.

Zur 125 Jahr Feier der SKG in diesem Jahr wird auch die Albert-Heim-Stiftung ihren Beitrag leisten und am 22. November 2008 im Stade de Suisse einen Kongress organisieren unter dem Titel «der Hund: gestern-heute-morgen». Die Referentenliste ist einzigartig und international. Dank den guten Verbindungen von Dr. Thomas Althaus bekamen wir die Zusagen von bekannten Koryphäen, die in ihren Fachgebieten führend sind. Mehr Informationen zum Kongress werden bald auf unserer Website aufgeschaltet.

Einen grossen Dank geht an alle Spender, Lokalsektionen, Rasseclubs und Privatpersonen die uns auch im vergangenen Jahr unterstützt haben und es uns überhaupt ermöglichen, zum Wohle des Hundes Gutes zu tun. Herr Dr. Marc Nussbaumer, Kurator der Sammlung am Naturhistorischen Museum, konnte auch im vergangenen Jahr die weltweit einzigartige Schädelammlung ergänzen und ist froh, auch in Zukunft verstorbene Rassehunde mit Abstammungsurkunde, Fotos und etwelchen Resultaten entgegen nehmen zu dürfen. Bitte nehmen Sie diesbezüglich direkt mit Herrn Dr. Nussbaumer Kontakt auf unter Tel. Nr. 031 350 72 90. Eine besondere Wertschätzung erfuhren wir im vergangenen Jahr mit der Abgabe des 100. verstorbenen Hundes in den vergangenen dreissig Jahren aus den Händen von Frau Liliane Mordasini, wofür wir uns speziell bedanken möchten.

Für die wertvolle und gute Zusammenarbeit im Stiftungsrat möchte ich mich bei unseren Stiftungsmitgliedern Frau Dr. Susanna Kull, Frau Erika Bolt, Herr Prof. Dr. Mark Flückiger, Herr Prof. Dr. Marcel Güntert und Herr Dr. Thomas Althaus recht herzlich bedanken.

Frau Erika Bolt hat aus gesundheitlichen Gründen ihre Demission eingereicht. Für ihre Mitarbeit und reichhaltige Erfahrung die sie unser Gremium einbrachte, bedanke ich mich besonders.

Ein grosses Dankeschön auch an Herrn Dr. Marc Nussbaumer für seine langjährige und eindruckliche Arbeit im Museum und Herrn Peter Reber für seine erfahrene und wertvolle Managerarbeit als Kassier und Sekretär unserer Stiftung.

Michael Neugel
Albert-Heim-Stiftungspräsident